



# IVU – Kurier

Nr. 31 - 1. Mai 2021

Berichtszeitraum: April 2021

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Corona hat auch Uffeln weiter im Griff. Das soziale Leben ruht. Zwar ist der Jugendraum jetzt wieder „einsatzbereit“, aber genutzt werden kann er durch Kinder und Jugendliche kaum.

Der IVU ist natürlich auch eingeschränkt in seinen Möglichkeiten, aber trotzdem haben wir das ein oder andere Projekt angepackt. So geht es jetzt weiter mit dem Radweg an der K 38 (Uffelner Weg) und es gibt ein neues Crowdfunding-Projekt. Wir wollen für einen Spielturm für die Kleinen auf dem Spielplatz Am Flüddert Spenden einsammeln.

Hier der Monat April im Überblick.  
Bleiben Sie gesund.

Viel Vergnügen beim Lesen

Ihre/Eure Redaktion

---

Bezugswünsche und Leserbriefe an [redaktion@interessenverein-uffeln.de](mailto:redaktion@interessenverein-uffeln.de)

---

## Besen-Party beendet

4. April 2021

**Müllsammelaktion 2021 war ein voller Erfolg**



Die Müllsammelaktion ist beendet. Inzwischen wurde der Container abgeholt und damit ist es an der Zeit, einen Strich drunter zu machen und die Aktion mit dem Corona bedingten veränderten Ablauf zu bewerten.

Wir können es kurz machen: Die Aktion war ein voller Erfolg. Im wahrsten Sinne des Wortes, wenn man sich den Befüllungsgrad des Containers anschaut, aber auch, wenn man die Anzahl der freiwilligen Akteure und deren Engagement sieht.

Selbst am zweiten Wochenende der Aktion gab es noch Aktivitäten, sodass ganz Uffeln abgesucht wurde. Fährt man nun durch unser Dorf, hat man sofort den Eindruck, dass weniger wilder Müll herumliegt. Allerdings, und auch das ist auch feststellbar, die kleinen und großen Umweltferkel machen weiter und werfen ihren Dreck sofort wieder in die Landschaft. Fertig wird man wohl nie.

Also wird es auch in Zukunft Müllaktionen geben. Womit sich die Frage stellt, wie sie im nächsten Jahr ablaufen soll. Gibt es noch Corona-Einschränkungen, was hoffentlich nicht der Fall ist, könnte man wieder die diesjährige Aktionsform wählen, also ei-



genständige Teambildung mit selbstgewählten Suchbezirken. Schöner wäre jedoch die ursprüngliche Form mit abschließendem Beisammensein und gemeinsamem Imbiss. Für die Dorfgemeinschaft und ihren Zusammenhalt ist das einfach schöner. Hoffen wir gemeinsam, dass die Pandemiesituation im nächsten Jahr das zulässt.

Zum Schluss nochmal ein ganz herzliches Dankeschön des Interessen-Vereins an alle, die geholfen haben.



## Tolles Ergebnis

4. April 2021

**Knapp 600 € für den Sportverein durch Schrott**

Wenn viele mitmachen, kommt doch etwas zusammen. Die Schrottsammel-Aktion des SV Ufeln Ende März brachte ein tolles Ergebnis. 2,5 Tonnen Schrott lagen am Ende im Container, gespendet von Unterstützern des Sportvereins.



Und da Schrott im Moment recht gut bezahlt wird, gab es mit knapp 600 € eine tolle "Überraschung". Geld für die Vereinskasse, mit dem der SVU in diesen Coronazeiten, in denen die Einnahmen deutlich spärlicher fließen, nicht gerechnet hatte. Umso größer ist die Freude und das Dankeschön des SVU an alle, die Schrott gespendet haben.

Das Ergebnis spornt an. Im nächsten Jahr wird im März, zusammen mit der Besen-Party, daher wohl wieder eine Schrottsammlung stattfinden. Für die Unterstützer des SVU heißt das: Schrott zu Hause bis zur nächsten Aktion sammeln und nicht an den "Schrotthändler" abgeben.

## 6-Eck-Pflaster gesucht

5. April 2021

**IVU will Behinderten-Parkplatz am Pfarrheim ausbauen**



Die Bauarbeiten rund um den Jugendraum im Pfarrheim sind inzwischen abgeschlossen. Seitdem ruht die Arbeit. Aber eigentlich war damit die Baumaßnahme am Pfarrheim nicht beendet. Lediglich Corona hat uns einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Nun ist der Winter vorbei und im Hinblick auf Corona zeigt sich auch Licht am Ende des Tunnels, sodass wir die weiteren geplanten Ausbauschritte rund um das

Pfarrheim wieder in Angriff nehmen.

Geplant ist, links vor dem Gebäude (siehe Foto), wo vormals das „Agaven-Beet“ war, zwei behindertengerechte Parkplätze anzulegen. Dazu soll die Pflasterfläche mit 6-Eck-Pflaster bis an das Pfarrheim herangeführt werden.

Um die Kosten zu senken, würde der IVU dazu gerne gebrauchtes 6-Eck-Pflaster verlegen.



Wenn jemand also noch gebrauchte Pflastersteine „**Wabe 6-Eck, grau, ca. 24,8 x 21,5, 6 oder 8 cm hoch**“ kostenlos abzugeben hat, möge er sich doch bitte beim Interessenverein Uffeln telefonisch bei Bernhard Plagemann (05459/5226) oder Wilfried Kampmann (05459/4231) melden oder eine Mail an [redaktion@interessenverein-uffeln.de](mailto:redaktion@interessenverein-uffeln.de) senden.

Insgesamt werden so ca. 40 qm benötigt. Eine kleinere Charge haben wir schon. Bitte daher auch kleinere Mengen anbieten. Alles hilft etwas.



### Ibbenbüren ist dabei!

Vom 13. Mai bis 2. Juni 2021 tritt Ibbenbüren beim STADTRADELN für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale.

Mit Radelsonntag „Ibbenbüren aufs Rad“ / digital am 30. Mai 2021!

Ab sofort registrieren und mitradeln!

Mehr Informationen auf

[stadtradeln.de](http://stadtradeln.de)  
und

[stadtradeln.de/schulradeln-nrw](http://stadtradeln.de/schulradeln-nrw)

## Stadtradeln 2021

7. April 2021

### Ibbenbüren nimmt teil – Bürgermeister bittet Vereine um Unterstützung

Schon seit 2017 nimmt die Stadt Ibbenbüren am jährlichen Stadtradel-Wettbewerb teil. Und auch für 2021 hat Ibbenbüren sich wieder für die Teilnahme angemeldet. In einem persönlichen Schreiben hat der Bürgermeister die Ibbenbürener Vereine um Unterstützung gebeten.

### Worum geht es?

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es Ziel ist, 21 Tage lang

möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Vom 13. Mai bis zum 2. Juni läuft der diesjährige Wettbewerb. Der Ibbenbürener Radelsonntag „Ibbenbüren aufs Rad“, am 30. Mai, ist integriert.

Die Kommune mit den meisten Kilometern in ihrer Einwohnerklasse wird prämiert. Aber auch Einzelpersonen können interessante Preise gewinnen. Zum einen die Kommunalpolitiker\*innen mit den höchsten Kilometerleistungen, aber auch Privatpersonen, wenn sie Stadtradel-Stars werden. Dazu ist Voraussetzung, dass man an allen 21 Tagen kein Auto benutzt hat. Für die Teilnahme muss man sich anmelden und registrieren lassen. Nach der Registrierung kann man seine gefahrenen Kilometer täglich oder auch wöchentlich eintragen. Antreten können Teams aber auch Einzelpersonen.

Es wäre doch schön, wenn auch aus Uffeln Teams (Familien, Ehepaare, Firmen- und Vereinsgruppen, Ehepaare pp.) und/oder Einzelpersonen teilnehmen würden. Bei

uns wird doch eh viel Fahrrad gefahren, warum die Kilometer nicht für Ibbenbüren notieren lassen? Und das Bild Uffelns als fahrradfreundlicher Stadtteil würde damit auch noch gefördert.

Koordiniert wird das Stadtradeln vom Stadtmarketing Ibbenbüren. Man kann sich dort persönlich erkundigen. Näheres zur Anmeldung sowie zu den Teilnahmebedingungen erfährt man aber auch ► [hier](#).

## Neues Marketing-Konzept gesucht

7. April 2021

**Interessen-Verein nimmt an Video-Konferenz des Stadtmarketings teil**

Zur optimalen **Darstellung und Bewerbung des Standorts Ibbenbüren** wird aktuell ein neues Marketingkonzept für das Stadtmarketing Ibbenbüren erarbeitet. Die Konzeption soll als strategische Grundlage der zukünftigen Vermarktung der Stadt dienen, um zukünftig sowohl Touristen als auch Fachkräfte und Wirtschaftstreibende für Ibbenbüren zu begeistern.

Dazu fand in der letzten Märzwoche ein Video-Workshop statt, zu dem auch der Interessen-Verein eingeladen war. Als „Experte\*in für Ibbenbüren“, wie es in der Einladung hieß. Bernhard Plagemann, zumindest Experte für Uffeln, nahm für den IVU an dem Workshop teil. Moderiert wurde der von der Agentur "BTE - Tourismus- und Regionalberatung", die auch bei den „Teutoschleifen“ mitarbeitet. Die Ergebnisse des Workshops werden in die weitere Arbeit einfließen.

Durch unsere Teilnahme ist gewährleistet, dass ggf. betroffene Uffelner Belange nicht vergessen werden. Aber sicherlich können wir auch zum gesamtstädtischen Standortmarketing-Konzept beitragen.

Im Moment läuft in dieser Sache eine **Online-Befragung** der Ibbenbürener\*innen, um zunächst den Markenkern der Stadt Ibbenbüren zu identifizieren. Mit der kurzen Befragung sollen Anhaltspunkte für Charaktereigenschaften, Werte und Alleinstellungsmerkmale der Stadt erhoben werden. Die Befragung ist anonym, interessant und dauert nur ein paar Minuten. Wäre aus Sicht des IVU nicht schlecht, wenn auch ein paar Uffelner\*innen mitmachen würden.

► **[Hier geht es zur Befragung.](#)**



# Bau Grubenwasser-Stollen

11. April 2021

**Vorbereitungen laufen - An der Rheiner Str. wird die Zufahrtsstraße für die Baustelle gebaut**

Auf der Rheiner Str. ist zurzeit in Höhe Alte Str. eine Baustelle mit Einrichtungsverkehr und Ampelregelung. In der kommenden Woche gibt es ab Montag, dem 12. April, bis zum 15. April eine Vollsperrung, da die neue Fahrbahndecke aufgebracht werden muss. Eine Umleitung wird eingerichtet.



Grund für die Bauarbeiten ist die neue Zuwegung zur Baustelle des neuen Grubenwasser-Stollens. Die neue Straße zweigt von der Rheiner Str. ab, überquert die Alte Str., führt durch ein Waldstück und mündet auf den Acker östlich der Straße Rehdiek, auf dem die Baustelle



eingrichtet wird. Dazu wird die Rheiner Str. an dieser Stelle verbreitert, um den abbiegenden Schwerlastverkehr sicher zu führen.

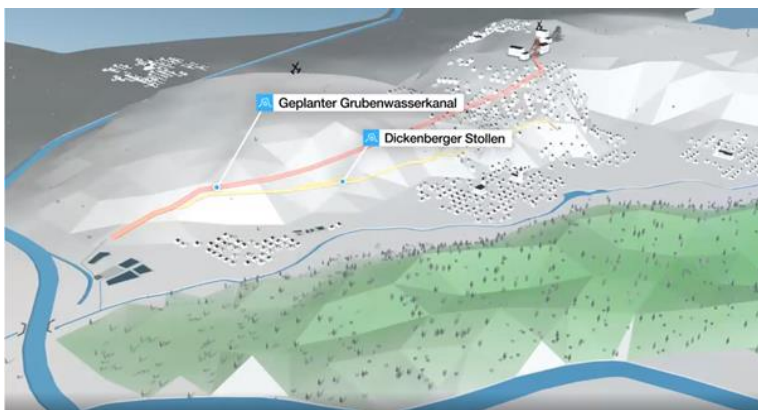
2018 wurde die Kohleförderung im Ostfeld, Zeche Oeynhausen, eingestellt. Die Ableitung des Grubenwassers bleibt allerdings eine Aufgabe für die Ewigkeit. Im Ibbenbürener Revier soll, wie schon im Westfeld, dies auch im Ostfeld nicht durch Pumpen geschehen, sondern das Grubenwasser soll der Schwerkraft folgend aus dem Berg herauslaufen und durch einen eigens dafür gebauten Stollen in das vorhandene



offene Grabensystem am Rande von Uffeln geführt und in die Klärteiche in Püßelbüren geleitet. Von dort geht es weiter über Aa und Ems in die Nordsee. Dies Verfahren

spart laut RAG enorme Energie, da keine Pumpen betrieben werden müssen. Der Stollen wird gut 7 km lang und einen Querschnitt von ca. 4 m haben, wie man lesen kann. Am Rand von Uffeln, in der Nähe vom Stollenbach tritt er aus dem Berg heraus. Und von hier aus wird auch ein eine Hälfte des Stollens vorgetrieben. Bis zum sogenannten Mittelschacht, der sich in der Nähe der Bergsiedlung befindet. Vom Mittelschacht läuft gleichzeitig der Stollenvortrieb Richtung Zeche Oeynhausens, Schacht 1. Die Baumaßnahme wird ungefähr bis Mitte 2024 dauern, wie man auf der Baustelle an der Alten Str. hört. Allerdings wohl nicht wie vorgesehen im Mai beginnen sondern erst leicht verspätet im August .

Auf dem Acker wird zum einen eine Baugrube für den Tunnelvortrieb ausgehoben, 10 m breit, 40 m lang und 14 m tief, in der die Maschine angesetzt wird. Daneben soll ein verrohrter Graben entstehen mit Betonröhren mit einem Innendurchmesser von 3,60 m und ein sogenanntes Auslass-Bauwerk, in dem das Grubenwasser in das offene Grabensystem geführt wird. Ca. 140 Mio. € lässt sich die RAG die Maßnahme kosten, wie man hört.



Eine Riesenbaumaßnahme, die auch an der Rheiner Str./Alte Str. eine Menge Schwerlastverkehr verursachen wird. Gearbeitet werden soll rund um die Uhr, wie auf der Baustelle zu erfahren war. Für die Anlieger sicher eine Belastung. Um den Lärm einzudämmen sollen längs der neuen Straße noch Lärmschutzwälle errichtet werden.

Nach Abschluss aller Baumaßnahmen soll die Straße wieder zurückgebaut werden. Dann erfolgt die Zufahrt über den Rehdiek. Näheres zu dem Projekt „Ableitung Grubenwasser“ kann man ► [hier](#) auf der Internetseite der RAG Ibbenbüren erfahren.

# SVU - Weitere Beregnungsanlage

11. April 2021

## Auch Platz 2 im Nordbahnstadion erhält Beregnungsanlage

Im Oktober 2018 weihte der SV Uffeln die Beregnungsanlage auf dem Hauptplatz ein. Die Erfahrungen sind so gut, dass recht schnell die Idee geboren wurde, auch Platz 2 mit einer solchen Anlage auszustatten. Ca. 12.000 € kostet so eine Anlage, wahrlich kein Pappenstiel. Aber vor Kurzem war die Finanzierung endlich gesichert. Es gibt eine Finanzierungszusage der Stadt über 8.000 €, dazu noch



eine schöne Einzelspende. Den Rest finanziert der SVU aus seiner Rücklage. So konnte in der vergangenen Woche die Fa. Imwalle aus Alfhausen, die auch schon die erste Anlage installiert hatte, mit der Arbeit beginnen. Im Laufe der Wochen wird sie wohl fertig werden. Bleibt nur noch zu wünschen, dass der wegen Corona ruhende Spielbetrieb schnell wieder beginnen kann. Ein Gutes hat die Pause allerdings, der Rasen kann sich in Ruhe erholen.

# Jahresinspektion Spielplatz

13. April 2021

## Spielplatz am Flüddert hat nur leichte Mängel

Der Betreiber eines Spielplatzes ist für den sicheren Zustand des Spielplatzes verantwortlich. Kommt er dieser Sorgfaltspflicht nicht nach, so kann er bei einem Unfall, z. B. wegen eines defekten Gerätes, ggf. für den Schaden in Haftung genommen werden. Um dem vorzubeugen, lässt der Interessen-Verein den von ihm betriebenen Spielplatz Am Flüddert regelmäßig von einem Spielplatzprüfer begutachten. So wie beim TÜV für die Autos gibt es dann auch für den Spielplatz ein Zertifikat, manchmal dazu eine Liste mit Mängeln, die beseitigt werden müssen.



Im April war es auch für unseren Waldspielplatz Am Flüddert wieder soweit. Christian Niestegge von **Fa. NGG, Niestegge Gartengestaltung**, aus Hörstel, seines Zeichens auch zertifizierter Spielplatzprüfer, hat unseren Spielplatz unter die Lupe genommen. Ergebnis: Prüfung bestanden, aber mit leichten Mängeln. Es darf weiter gespielt werden, jedoch gibt es für den IVU bzw. das Spielplatz-Team was zu tun.



Eine Bank ist nicht ganz standsicher, die Torwand teilweise morsch, Schrauben müssen nachgezogen werden, der Fallsand ist neu zu verteilen und zu ergänzen, Klemmgelassen müssen beseitigt und vor allem, Totholz aus den Baumkronen entfernt werden. Reichlich Arbeit und insbesondere, soweit es in die Kronen der hohen Bäume geht, auch nicht billig, denn dazu braucht man einen Hubsteiger.

Wie gut, dass der IVU genau für diese Zwecke Rücklagen hat. Viele Flüd-

deraner spenden jährlich schon einen kleinen Obolus, der sich aufsummiert hat, sodass solche Maßnahmen finanziert werden können.

Aber wir können weitere Unterstützung gut gebrauchen. Wer sich am Unterhalt des Spielplatzes beteiligen möchte, kann seine **Spende auf das Konto IBAN DE62 4036 1906 0870 5398 00** des IVU bei der Volksbank Münsterland Nord überweisen. Als Verwendungszweck bitte "**Spende Unterhalt Spielplatz Flüddert**" angeben. Dann wird das Geld direkt auf das Sparsbuch für den Flüddert-Spielplatz weitergeleitet. Herzlichen Dank.

## Reparatur abgeschlossen

19. April 2021

### Folgen des Rohrbruchs im Jugendheim beseitigt

Mitte Dezember vergangenen Jahres wurde der Rohrbruch im Pfarrheim entdeckt (► [mehr](#)). Aufwendige Sucharbeiten orteten das Leck letztlich im neuen Jugendraum im alten Heizungssystem. So musste die Vorsatzschale im frisch ausgebauten Jugendraum wieder geöffnet werden, um das Leck im Rohrsystem zu schließen (► [mehr](#)).

Da der Jugendraum wegen der Corona-Pandemie nicht genutzt werden konnte, wurde noch Abdichtung des Lecks die Wand nicht wieder geschlossen, sondern blieb offen liegen. So konnte der Bereich über fast drei Monate austrocknen. Nun ist die Wand wieder geschlossen, neue Regale wurden eingebaut und der Fußboden erneuert. Und auch das Internet und das WLAN laufen wieder. Das Ganze wird als Versicherungsschaden über die Kirchengemeinde abgerechnet.

Jetzt muss nur noch die Pandemie ein Ende finden, damit der Jugendraum wieder genutzt werden kann.



# Maria auf der Baustelle

26. April 2021

**Nach Bauabschluss wird die Umgebung des "Muttergottes-Häuschens" neu gestaltet**

Als in der letzten Woche der Bagger anrückte glaubte der ein oder andere in der Siedlung "Am Flüddert", es habe die letzte Stunde der Muttergottes geschlagen. Aber schnell klärte sich der Irrtum auf. Lediglich die Umgrenzungsmauer des Grundstückes, auf dem die Muttergottes steht, wurde abgerissen.

Die Marienstatue, stand früher auf dem Seitenaltar in der Uffelner Kirche.

1965 musste sie im Rahmen der Kirchenrenovierung weichen. Pastor Willebrand ergriff damals die Initiative und suchte einen neuen Standort. Ein geeignetes Grundstück stellte damals die Familie Anton Pott, Am Flüddert 7, zur Verfügung. Seitdem ist die Statue Teil der Flüddert-Siedlung und nicht mehr wegzudenken. Georg Schmohl mauerte ihr seinerzeit das Schutzhäuschen und Frieda Babel pflegte die Anlage. Heute hat die Familie Markus Gebert dies übernommen.

Übrigens: Das Pendant zur Marienstatue, die Josefstatue, die 1965 auch weichen musste, steht heute im Pfarrheim, nachdem sie Jahre bei Wind und Wetter auf dem Kirchhof verbracht hatte.



Inzwischen wohnen in dem Haus Nr. 7 Theresa Zilinski, die Enkelin von Anton Pott, und ihr Mann Anatoli. Als im letzten Jahr die Um- und Ausbauarbeiten am Haus begannen, war für beide von Anfang an klar, dass das Muttergotteshäuschen an seinem Ort bleibt. Der Hausanbau wurde einfach drumherum geplant. Eine schöne Geste, die die Flüdderaner freut. Denn man muss wissen. Einen Rechtsanspruch auf den kleinen Grundstückszipfel gibt es nicht.

Maria wird also ihren Platz behalten und Teil des Flüdderts bleiben. Zurzeit mitten in den Bauarbeiten, aber wenn das Haus fertig ist, wird Familie Zilinski gemeinsam mit den Flüdderanern das Umfeld des Muttergottes-Häuschens neu gestalten. Mitte des Jahres dürfte es wohl werden.

# Frühjahrsputz

27. April 2021

## Spielplatz Am Flüddert für die neue Saison vorbereitet

Es ist schon Tradition: Jedes Jahr im Frühjahr trifft sich das Spielplatz-Team des IVU und putzt den Wald-Spielplatz Am Flüddert für die neue Saison heraus. Am letzten Samstagvormittag war wieder so weit. Und da einige Tage vorher der ► **Spielplatzprüfer den Platz inspiziert** hatte, wurde er Platz nicht nur optisch aufgehübscht, sondern



auch die Mängelliste besprochen und Mängel, soweit möglich, sofort beseitigt. Aufträge wurden verteilt und dann gingen die Ehrenamtlichen, unterstützt von einigen Kindern, ans Werk. Natürlich alles Corona konform. Mit den nötigen Abständen wurden Spielgeräte geputzt, Bäume beschnitten und Tannenzapfen zusammengeharkt.

Breiten Raum nahm die Aufbereitung der Fallschutzbereiche ein. Sie mussten wieder auf die vorgeschriebenen Maße gebracht werden, denn das Gras wächst ständig hinein und verkleinert die Flächen. Zusätzlich muss in der nächsten Zeit auch noch Fallschutzsand (Körnung 2 – 4 mm) nachgefüllt werden. Alte Reifen, die irgendjemand als Spielgeräte (oder zur Entsorgung?) auf dem Platz abgelegt hatte, wurden entsorgt, denn es ragten auch rostige Drähte heraus, die Kinder gefährden können. Leider musste auch eine kleine mobile Rutsche, die häufig von Kleinkindern genutzt wird, aus Sicherheitsgründen (fehlende Kippsicherheit) entfernt werden.

Hier beschloss das Team an Ort und Stelle, als Ersatz einen fest verankerten kleinen



Spielturm für Kleinkinder anzuschaffen, um auch zukünftig dieser Altersgruppe ein tolles Spielangebot machen zu können.

Zur Finanzierung wird der Interessen-Verein in Kürze ein Crowdfunding-Projekt auflegen (wir werden berichten).

Um die nicht dringlichen Mängel, die im Rahmen des Frühjahrsputzes nicht behoben werden konnten, wird sich das Team demnächst kümmern. Der Auftrag zur Kronenpflege und Totholzentnahme wurde bereits an die Fa. NGG aus Hörstel vergeben. Gegen Mittag war die ganze Aktion beendet. Leider musste die ansonsten übliche gemütliche Runde bei einem Getränk in diesem Jahr wegen Corona ausfallen, was allseits bedauert wurde. Hauptsache der Spielplatz glänzt jetzt wieder und wartet auf Gäste. Bleibt zu hoffen, dass er bald wieder in der üblichen Form genutzt werden kann.

Übrigens: Die anlässlich der Wiedereröffnung seinerzeit aufgehängten Vogelnistkästen sind gut belegt. Eine Vielzahl von Meisen und auch ein Trauerschnäpper nutzen sie.

## Radweg an der K 38 -Uffelner Weg

28. April 2021

**Interessen-Verein greift sein Radweg-Projekt wieder auf - Ortstermin an der K 38**

Mitte 2016 hatte der Interessen-Verein mit dem Projekt „Radweg an der K 38“ begonnen (► [hier](#)). Dann kamen das „Leader-Projekt“ und die Projekte „Dorftreff“ und „Jugendraum“ dazwischen. Nun ist wieder etwas Luft, und der IVU hat sich entschlossen, den „Projekt-Faden“ wieder aufzunehmen. Zunächst mussten die Verbindungen zu den beteiligten Stellen wieder aufgefrischt werden. Dazu, und um sich ein gemeinsames Bild zu machen, trafen sich in der letzten Woche Bernhard Plage- mann und Wilfried Kampmann vom IVU mit dem Verkehrsplaner der Stadt Ibbenbü- ren, Manfred Dorn, und Rik Fehr und Thomas Appelhans vom Straßenbauamt des Kreises Steinfurt vor Ort.



Der IVU erläuterte sein Vorhaben. Es fand grundsätzliche Zustimmung, insbesondere auch die Erweiterung des Projektes bis zur Straße Zum Herthasee.

Denkbare Verläufe des Radweges wurden diskutiert, einschließlich der möglichen Ausgestaltung des Knotens K38 (Uffelner Weg)/Ostenwalder Str./Nordbahnstr.. Zudem müsste ein Flurstück des RVM in Anspruch genommen werden. Das geht nur mit Zustimmung des RVM. Ob die zu erreichen ist, wird der Kreis zunächst einmal mit dem RVM grundsätzlich abklären.

Ein weiterer „Knackpunkt“ ist, da waren sich alle einig, die Querung der Schienen, die zum Gewerbegebiet (Fiege) führen.

Herr Dorn, der dem IVU wieder seine schon in bisherigen Projekten bewährte Unterstützung zusagte, wird zunächst einmal einen Planvorschlag entwerfen, auf dessen Basis weiter geplant werden kann.

### Wie sieht das Vorhaben konkret aus?

Entstehen soll ein kombinierter Rad-/Fußweg von der Einmündung Ostenwalder Str. bis zur Str. Zum Herthasee in Fahrriichtung Hörstel rechtsseitig zwischen Fahrbahn K 38 (Uffelner Weg) und Bahngleis. Nach den letzten Gesprächen soll er abgesetzt von der Fahrbahn mit deutlichem Sicherheitsabstand zur Bahn verlaufen und eine Schwarzdecke erhalten.



### Was kostet so ein Radweg und wie soll er finanziert werden?

Die Kosten sind noch nicht kalkuliert. Dies ist erst nach konkreteren Planungen möglich.

Über eine Förderung durch den Kreis Steinfurt gibt es pro lfd. Meter Radweg einen Zuschuss von 15 €. Dieser wird seitens des Kreises um weitere 20 € erhöht, wenn auch die Kommune, also hier die Stadt Ibbenbüren, 20 € pro lfd. Meter zuschießt. Hier sind wir zuversichtlich, da die Stadt sich bislang immer an den

Radweg-Projekten beteiligt hat. Damit ist der Radweg als Ganzes aber wohl nicht zu bezahlen. Der IVU wird sich daher um weitere Geldquellen bemühen.

### Was sagen die Grundstückseigentümer, über deren Grund der Radweg laufen müsste?

Dem Kreis Steinfurt und der Stadt Ibbenbüren gehört das Gros der Flurstücke. Beide haben ihr grundsätzliches Einverständnis signalisiert. Die Gespräche mit dem RVM führt der Kreis (siehe oben). Gespräche mit privaten Eigentümern hat der Interessen-



Verein begonnen. Hier sieht es gut aus.

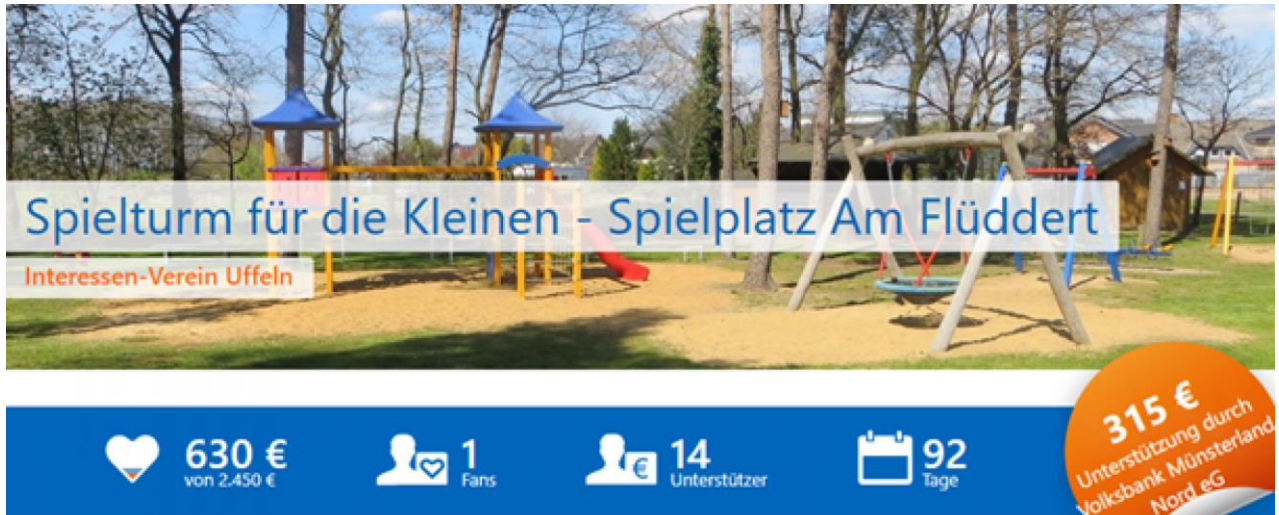
### Wie sieht der Zeitplan aus?

Das Projekt soll so zügig wie möglich umgesetzt werden. Einen konkreten Zeitplan gibt es aber noch nicht. Dafür müssen die Gespräche und Pläne abgewartet werden.

# Neues Crowdfunding-Projekt aufgelegt

29. April 2021

Spielplatz „Am Flüddert“ erhält Spielturm für die Kleinen



Spielplätze müssen sicher sein. Daher lässt der Interessen-Verein den Spielplatz Am Flüddert jährlich von einem Spielplatzprüfer inspizieren ([► hier](#)). In diesem Jahr gab es danach eine Mängelliste, die nun abzarbeiten ist. U. a. musste eine mobile Kleinkinderutsche für Kleinkinder entfernt werden. Sie war nicht standsicher, und es hätte zu Unfällen kommen können.

Da der IVU als Betreiber aber auf jeden Fall auch etwas für die Jüngsten anbieten will, wurde beschlossen, einen stationären Spielturm für die Kleinen anzuschaffen. Zwischen Sandkasten und Kriechrohr soll er seinen Platz finden. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 3000 € belaufen. Ca. 2500 € kostet der Turm der Fa. Espas, und Beton und Fallschutzsand schlagen mit nochmals ca. 500 € zu Buche. Aufstellen wird den Turm das Spielplatz-Team natürlich selbst.



Zur Finanzierung hat der Interessen-Verein bei der Volksbank Münsterland Nord ein Crowdfunding-Projekt aufgelegt. Als erfahrener Projektbetreiber - es ist ja schon unser fünftes Projekt bei der Volksbank – konnten wir direkt in die Finanzierungsphase einsteigen. Und so läuft unser Projekt schon seit dem 27. April. Bereits nach 2 Tagen waren 630 € eingesammelt. Wäre schön, wenn das so weiterginge.

Auf 2450 € haben wir das Spendenziel gesetzt. Eingehende

Spenden bis 50 € verdoppelt die Volksbank. Bei höheren Spendenbeträgen gibt sie 50 € dazu. Und das bis zur Erreichung des Spendenziels +25% also bis 3060 €.

Zusätzlich profitiert unser Projekt noch von einer Sonderaktion der Volksbank. Da wir vor dem 30 April gestartet sind, gibt es zum Schluss 300 € Bonus sowie für jeweils 10 Spenden 100 € Bonus, bis max. 30 Spenden. Also nochmals 300 €. Insgesamt können wir also einen Bonus von maximal 600 € obendrauf auf die erreichte Spendensumme erwarten.

Wenn's also gut läuft, könnte das Projekt mindestens 3660 € bringen. Damit wäre der Spielturn locker zu bezahlen. Geld, das wir nicht für den Spielturn benötigen, würde in den Unterhalt des Spielplatzes gesteckt. Das können wir auf jeden Fall gut gebrauchen. Allein die Baumkronenpflege und Totholzentnahme, die auch laut Mängelbericht erforderlich ist, werden in diesem Jahr sicher ca. 1000 € kosten.



Von dem Spielplatz am Flüddert profitieren ja nicht nur die Kinder vom Flüddert. Auch viele Uffelner und Familien von außerhalb nutzen den Platz. Wäre schön, wenn sich alle Nutznießer an der Aktion beteiligten und den IVU mit einer Spende unterstützten.

Hier ist der Projektlink: <https://vbm.viele-schaffen-mehr.de/spielturm-fuer-die-kleinen> .

Spendenquittungen werden auf Wunsch auch ausgestellt.

Das Verfahren ist den meisten sicherlich inzwischen geläufig. Pro Person gibt es nur einen Zuschuss zur Spende. Unterscheidungskriterium ist die E-Mail-Adresse. Sollte uns jemand mit mehr als 50 € unterstützen wollen, könnte man die Summe also auch auf mehrere Personen aus der Familie mit unterschiedlicher E-Mail-Adresse verteilen, um den Zuschuss der Volksbank zu maximieren.

Möchte jemand mit seiner Spende anonym bleiben, ist auch das möglich.

Noch ein Hinweis: Wer sich bei einer früheren Spendenaktion als „Fan“ hat registrieren lassen, kann auch bei diesem Projekt nur nach Anmeldung spenden.

**Sollte jemand keinen Zugang zum Internet haben und in bar spenden wollen, kann er sich an den IVU (Bernhard Plagemann oder Wilfried Kampmann) wenden. Wir würden dann die Barspende in seinem Namen einzahlen.**

**Und noch eine Bitte: Machen Sie im Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für unser Projekt und verteilen Sie den Projekt-Link und den Link zu diesem Artikel auf unserer Internetseite.**

**Danke für die Unterstützung.**

# Fotorätsel April 2021

Da das März-Rätsel gelöst wurde, sind wieder **10 € im Topf**.

In unserem neuen Rätsel geht unser Blick über die Uffelner Grenze hinaus.



Wo steht man in Uffeln, wenn man diesen "Grenzblick" hat?

Antworten per Mail an:  
[redaktion@interessenverein-uffeln.de](mailto:redaktion@interessenverein-uffeln.de)

oder

per Post an  
**Redaktion IVU,  
Am Flüddert 10, 49479  
Ibbenbüren**

**Einsendeschluss ist der 25. Mai 2021**

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost.

---

## Auflösung Fotorätsel März 2021

**10 € waren im Topf**



Sechs Einsender/innen haben die richtige Lösung gehabt.

Die Nixe steht auf dem Uffelner Esch am Bootshaus am Kanal.

Unter den richtigen Lösungen musste das Los entscheiden.

Gewonnen hat

**Familie Matthias Büscher**

**Herzlichen Glückwunsch**